

ACHTZEHNTE
ABONNEMENT-CONCERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
DONNERSTAG, DEN 23. FEBRUAR 1899.

ERSTER THEIL.

Concert-Ouverture »Meeresstille und glückliche Fahrt« (Op. 27) von
F. MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Lethe. Gesang für Baryton mit Begleitung des Orchesters von PETER
GAST, vorgetragen von Herrn Kammersänger *Karl Scheidemantel*
aus Dresden.

Jüngst im Traume sah ich auf den Fluthen
Einen Nachen ohne Ruder zieh'n,
Strom und Himmel stand in matten Gluthen
Wie bei Tages Nahen oder Flieh'n.

Sassen Knaben drin mit Lotoskränzen,
Mädchen beugten über Bord sich schlank,
Kreisend durch die Reihe sah ich glänzen
Eine Schale, draus ein Jedes trank.

Jetzt erscholl ein Lied voll süßer Wehmuth
Das die Schaar der Kranzgenossen sang —
Ich erkannte deines Nackens Demuth,
Deine Stimme, die den Chor durchdrang.

In die Welle taucht' ich. Bis zum Marke
Schaudert' ich, wie seltsam kühl sie war.
Ich erreicht' die leise zieh'nde Barke,
Drängte mich in die geweihte Schaar.

Und die Reihe war an dir zu trinken,
Und die volle Schale hobest du,
Sprachst zu mir mit traurem Augenwinken:
»Herz, ich trinke dir Vergessen zu!«

Dir entriss in trotz'gem Liebesdrange
Ich die Schale, warf sie in die Fluth:
Sie versank — und siehe, deine Wange
Färbte sich mit einem Schein von Blut.

Flehend küsst' ich dich in wildem Harme,
Die den bleichen Mund mir willig bot;
Da zerrannst du lächelnd mir im Arme,
Und ich wusst' es wieder — du bist todt!

Conrad Ferdinand Meyer

Concert für Violine (D dur, Op. 77) von J. BRAHMS, vorgetragen von
Fräulein *Leonora Jackson* aus London.

I. Allegro non troppo. II. Adagio. III. Allegro giocoso, ma non troppo vivace.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Herrn *Scheidemantel*.

a) **Morgenhymne** von GEORG HENSCHEL.

Bald ist der Nacht ein End' gemacht,
Schon fühl' ich Morgenlüfte wehen.
Der Herr, der spricht: »Es werde Licht!«
Da muss, was dunkel ist, vergehen.

Vom Himmelszelt durch alle Welt
Die Engel freudejauchzend fliegen:
Der Sonne Strahl durchflammt das All,
Herr, lass uns kämpfen, lass uns siegen!

Robert Reinick.

b) **Trauliches Heim** von ANTON RÜCKAUF.

Versteckt zwischen Eschen, da steht ein klein' Haus,
Ist Abends so heimlich, da pfeift keine Maus,
Da scheint durch die Blätter ein Lichtlein so blank,
Die Alte im Lehnstuhl und »sie« auf der Bank.

Das scheint mir ins Auge, das geht mir zu Sinn,
Das zieht mich im Schummern so heimlich dorthin,
So warm und so wonnig, was mag das nur sein?
Ich stehe am Fenster und schaue hinein.

Und sitzen wir plaudernd um's Licht auf der Bank,
So scheint mir ihr Bäckchen noch einmal so blank,
Dann ist es so ruhig, es pfeift keine Maus —
O könnt' ich doch bleiben, und braucht' nicht nach Haus.

Klaus Groth.

c) **Der Hidalgo** von R. SCHUMANN.

Es ist so süß, zu scherzen,
Mit Liedern und mit Herzen
Und mit dem ernstesten Streit.
Erglänzt des Mondes Schimmer,
Da treibt's mich fort vom Zimmer,
Durch Platz und Gassen weit:
Da bin zur Lieb' ich immer,
Wie zum Gefecht bereit.

Die Schönen von Sevilla
Mit Fächer und Mantilla
Blicken den Strom entlang;
Sie lauschen mit Gefallen,
Wenn meine Lieder schallen
Zum Mandolinenklang,
Und dunkle Rosen fallen
Mir vom Balkon zum Dank.

Ich trage, wenn ich singe,
Die Zither und die Klinge
Von Toledanschem Stahl.
Ich sing' an manchem Gitter,
Und höhne manchen Ritter
Mit keckem Lied zumal.
Der Dame gilt die Zither,
Die Klinge dem Rival.

Auf denn zum Abenteuer,
Schon losch der Sonne Feuer
Jenseit der Berge aus.
Der Mondnacht Dämmerstunden,
Sie bringen Liebeskunden,
Sie bringen blut'gen Strauss;
Und Blumen oder Wunden
Trag' morgen ich nach Haus.

E. Geibel.

ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 4, B dur, Op. 60) von L. VAN BEETHOVEN.

I. Adagio — Allegro vivace. II. Adagio. III. Allegro vivace. IV. Allegro ma non troppo.

Concertflügel von Julius Blüthner.

Einlass 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

19. Abonnement-Concert: Donnerstag, den 2. März 1899.

Ouverture zu »Egmont« von BEETHOVEN. Violoncellconcert (A moll) von RUBINSTEIN, vorgetragen von Herrn *Julius Klengel*. Concert für drei Claviere (D moll) von BACH, vorgetragen von den Fräulein *Emma Koch*, *Wanda Landowska* und *Martha Siebold* aus Berlin. Nocturne und Concert-Etude für Violoncell von J. KLENDEL. Symphonie (Nr. 4, E moll) von BRAHMS.

Die Hauptprobe zu dem 19. Abonnement-Concert findet wegen des auf den 1. März fallenden Busstags am Donnerstag, den 2. März, 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags, statt.

Sonnabend, den 25. Februar 1899: *Sechste Kammermusik* im kleinen Saale des Gewandhauses. Mitwirkende: die Herren *Alexander Siloti*, Concertmeister *Lewinger*, *Rother*, *Unkenstein*, *Georg Wille*, *Schwabe*, *Schwedler*, *Gleisberg*, *Heyneck*, *Kersten*, *Gumpert*, *Müller*, *Freitag* und *Göpel*. Programm: Clavierquartett (C moll, Op. 13) von RICHARD STRAUSS (zum 1. Male), Octett für Blasinstrumente (Es dur, Op. 71) von GOUVY, (»Forellen«-) Quintett (A dur, Op. 114) von SCHUBERT.

Zur gefälligen Beachtung.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales während der Ausführung der Musikstücke untersagt.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

WARTUNG

... von ...

...

...

...

...

...

...

...

MT 201812072